

Bezugsgebühr:

Wiederholte für Dresden bei Mailch...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Carré.

Annahme von Aufträgen...

Preisproben: Nr. 11 und 2006.

Supplémentstelle: Martenstr. 38.

Vorrätig à Stück 50 Pfg. in allen Apotheken...

Steckenpferd Lilienmilch-Seife.

AK&S-Aufzüge Spezialität seit 35 Jahren Aug. Kühnscherf & Söhne Dresden-A. Gr. Flauenstraße 20.

Nr. 175. Spizel: Neueste Drahtberichte. König Friedrich August im Boglande, Gewerbechulmänner, Königschützen, Geträth...

Neueste Drahtmeldungen vom 27. Juni.

Sur Sage in Russland. Petersburg. Wie der 'Invalide' meldet, ertheilte der Kaiser dem Kommandeur des Leibgarde-Regiments...

Petersburg. Die Aufstandsbewegung dehnt sich überall im Reich aus. In Petersburg dauert der Streik der Wäcker, Postkutschken und Lastträger an...

Petersburg. Nach einem Telegramm aus Moskau ist in der Stadt und dem dortigen Kreise die sibirische Pest ausgebrochen.

Köln. (Priv.-Tel.) Die Kölner Strafkammer befand sich in ihrer gestrigen Sitzung mit einem Liebesdrama...

Göttingen. (Priv.-Tel.) Der Seismograph notierte heute in einer Entfernung von etwa 15000 Kilometern zwei starke Erdbeben...

Hamburg. In Sachen der Lage der Hamburg-Amerika-Linie gegen 142 festangestellte Schauerleute auf Zahlung von 12000 M. Schadenersatz...

München. Die Kammer der Reichsräte nahm einstimmig die Vorlage betreffend die Errichtung eines Ausschussbüros in München an.

Oberrealschulen zum juristischen Studium aus. Auch die Realgymnasien sollten nicht zugelassen werden.

Stuttgart. In der Kammer der Abgeordneten wurde heute an die Regierung die Krone gerichtet, ob sie im Hinblick auf die vom Reichstag beschlossene Resolution...

Wien. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, hat der frühere Ministerpräsident Kerschner den Abg. Baron Rosen geistert...

Paris. Der sozialistisch-radikale Deputierte Maujan brachte einen Gesetzesentwurf ein, nach welchem der 1. Mai unter dem Namen 'Fest der Arbeiter' zum gesetzlichen Feiertag bestimmt werden soll.

Madrid. Wie es heißt, wird die 'Gazeta de Madrid' morgen oder übermorgen die Besetzung des gegenwärtigen modus vivendi mit Deutschland auf 6 Monate verlängern.

Konstantinopel. Nach den Angaben der Presse haben die Großmächte gegen das griechische Bandenwesen in Athen sehr energische Vorlesungen erhoben...

Konstantinopel. An der montenegrinischen Grenze nahe bei Gusinje und Plova finden fortgesetzt kleine Scharmähe zwischen Türken und Montenegrinern statt.

Kairo. Der Gerichtshof zur Aburteilung derjenigen Nalachen, die am 14. d. M. in der Nähe von Tanta auf der Taubengasse befindliche egyptische Offiziere tödtlich angegriffen...

Dortliches und Sächsisches. Dresden, 27. Juni. Als Se. Majestät der König gestern nachmittag 4 Uhr 15 Minuten auf dem Bahnhof in Elster eintraf...

Dritte Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung.

III. Kirchenkunst und Friedhofskunst. (2.)

Aus der katholischen Sakristei gelangt man in den kirchlichen Vorraum A, dessen unregelmäßige Grundform von dem Entwerfer, dem hiesigen Architekten Professor Fritz Schumacher...

Weit stimmungsvoller als der im ganzen doch recht kühle Vorraum A wirkt der von rechts zugängliche Vorraum B, der gleichfalls von Fritz Schumacher entworfen worden ist.

weitem der gelungenste Teil der genannten Gruppe für Kirchenkunst und erscheint als eine durchaus vornehme, fast in allen Einzelheiten gelungene Schöpfung eines künstlerisch reich begabten Architekten...

Professor Schumacher hat sich also in der Frage, wo die Kanzel angedacht werden soll, die im gewissen Sinne als die Kernfrage der ganzen evangelischen Kirchenbaukunst...

wird, mindestens als dem Altar gleichwertig zu behandeln sei und daher ihre Stelle hinter dem letzteren erhalten solle.

Dies dürfte um so eher zu erwarten sein, als Schumacher nicht konstant an dem Gedanken festhalten hat, der sich im großen und ganzen in seiner Schöpfung ausprägt...

die Erinnerung an den heutigen Tag gewahrt bleibe, hat derselbe Herr noch außerdem den Betrag von 6000 Mark zur Verfügung gestellt als Grundstock für die Errichtung einer patriotischen Heilhalle mit Aussichtsturm auf einer der unsere Stadt überragenden Höhen. Wir bitten nun Eure Majestät, allergnädigst genehmigen zu wollen, daß die beiden wohlthätigen Stiftungen für Kranke und Arme und die gemeinnützige Stiftung für unsere Handelsschule den Namen von Eurer Majestät und der künftige Turm den Namen der Wettiner, unter deren Herrschaft unsere Stadt Delsitz als erste des Vogellandes am 10. August dieses Jahres seit 560 Jahren steht, tragen darf. Wir aber, die hier im Saale versammelt sind, geben unserer Freude, daß wir unseren geliebten König von Angesicht zu Angesicht sehen, dadurch in altbewährter Sachkenntnis Ausdruck, daß wir Gott bitten, er möge unseren König beschützen und behüten für alle Zukunft, und dadurch, daß wir begeistert ausrufen: Seine Majestät, unser lieber König, lebe hoch! — Nach einem etwa einstündigen Frühstück in der Privatwohnung des Amtshauptmanns D. Hofe fuhr der König nach dem Marktplatz, die Fronten der Vereine und Schulen ab, besichtigte die Jakobikirche, auf deren Marktplatz Superintendent Herzog mit der Geistlichkeit des Monarchen begrüßte, sowie die Porzellanfabrik von König und Söhne und die Arminiusporzellanfabrik von Koch und Le Kod. Hier war in einem besonderen Saale der ganze Verlauf der Teppichherstellung vom ersten bis zum letzten Handgriff anschaulich dargestellt. Der König, welcher bereits im Jahre 1885 als junger Prinz die damals noch keine Reichsdeputationsherrschaft besitzende, die inzwischen eine Weltfirma geworden ist, nahm mit großem Interesse von allen Einzelheiten Kenntnis und beglückwünschte den Firmen-Inhaber Kommerzienrat C. B. Koch zu seinen Erfolgen. Kurz nach 4 Uhr bogab sich der König zu Fuß nach dem Bahnhofs, auf dessen Vorplatz ihm vor der Abreise nach Bad Emsler noch ein herzlicher, harmonischer Abschiedsgruß dargebracht wurde. In der heute in Bad Emsler stattfindenden königlichen Tafel sind mit Einladungen ausgezeichnet worden: die Staatsminister Dr. Graf v. Dönhof u. Bergen und v. Meißner-Reichenbach auf Freisen, Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Ullrich-Dresden, Kreishauptmann Dr. Horler-Schubauer-Zwidau, Landgerichtspräsident Dr. Hartmann-Blauen, Amtshauptmann Dr. Jund-Blauen, Amtshauptmann Demmering-Schwarzenberg, Amtshauptmann Michel-Muerbach, Amtshauptmann v. Hofe-Delsitz, Generalmajor J. D. v. Rosdoff auf Leubnitz, Hofmarschall a. D. v. Fünfling auf Weinsdorf, königl. Kammerherren H. D. Trübschler Freiherr zum Falkenstein auf Falkenstein und v. Arnim auf Wahnitz, königl. Bayer. Kammerherr Freiherr v. Neillisch auf Kurbitz, Geh. Hofrat Opitz auf Treuen, königl. Bayer. Regierungs-Präsident a. D. von Reillich auf Heinersgrün, Generalconsul Bundeslich auf Wahnitz, Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Blauen, Deconomierat Bauer auf Bösenroth und Sohn auf Taltitz, Hauptmann v. Meißel, Reichsbank auf Brunn, Hauptmann a. D. Adler auf Treuen unterer Teil, Fabrikbesitzer Rittmeister d. R. Bretschneider auf Mühengrün, Herren Rittner auf Birk, Ratten auf Woiensberg, v. Bodenhausen auf Wöhl, Reibler auf Oberlois, Müller auf Marienau, v. Kömer auf Wöhl, v. Petrowski auf Freiberg bei Adorf, Uebbrig auf Weichselgrün, Golle auf Reudorf, Opitz auf Auerbach Rantor Miedel-Reichbach bei Blauen, Rittmeister Louis Müllig-Reichbach, königl. Bayer. Rittmeister d. S. Schriftsteller Dr. Gottfried Köhler, die Bürgermeister Thiemann-Reichbach und Dr. Jurk-Walau, Fabrikbesitzer Merkel-Mühlau, Handelskammerpräsident Kommerzienrat Reichardt-Reichenbach, Vizepräsident der Handelskammer Fabrikbesitzer Köppling-Blauen, Vizepräsident der Gewerbelammer Tapeziermeister Richter-Blauen, Fabrikbesitzer Louis Hebel-Blauen, Kommerzienrat Erbert-Blauen, Handel-Delsitz, Koch-Delsitz und Meinel-Tannenberghal, Fabrikbesitzer Glanzer-Adorf, Fabrikbesitzer Laitermann-Roggenrotze, Porzellanfabrikant Otto Weidlich-Brunndörfer, Schilderfabrikant Fritz Surmann-Ringental, Geigenfabrikant Heberlein-Marzneckendorf, Garbenerfabrikant Paul Langhof-Auerbach, Weismarensfabrikant Stadtrat Prager-Auerbach, Fabrikant Eduard Die-Schöne, Stadtrat Schöndel-Schöne, die Bürgermeister Dr. Meißel-Reichenbach, Dr. Schanz-Delsitz, Ailles-Auerbach, Luck-Falkenstein, Müller-Schöne, Kammis-Adorf und Kirch-Wartneichen, die Gemeindevorstände Grüner-Ringental und Brenner-Adorf, Hofrat Dr. Wolf-Reiboldgrün, Sanitätsrat Dr. Gebler-Carolagrün, Anstaltsarzt Dr. Schneider-Albertsberg, Superintendenten Auber-Auerbach und Herzog-Delsitz, Barrer-Jönel-Adorf, Vizepräsident Regierungsrat von Alberti, Hofmeister Kommerzienrat v. Kömer, die Sanitätsräte Dr. Wehler und Dr. Bach-Adorf, Amtsrichter Riederer-Adorf, die Oberforstmeister Ullig-Auerbach und Pomwachel-Eibenstorf, Sanitätsrat Dr. Bernide-Blauen, die Bezirksinspektoren Dr. Reuber-Delsitz und Richter-Auerbach, Bezirksarzt Medizinrat Dr. Berthel-Delsitz, die Eisenbahninspektoren Baurat Schramm-Adorf und Contrab-Delsitz, Straßen- und Wasserbauinspektor Baurat Franz-Blauen, Bezirksassessor Dr. Apelt und Referendar Beichorner.

Vier Stiftungen in beträchtlicher Höhe sind anlässlich des Königsbesuches im oberen Vogellande mit der schon erwähnten in der Stadt Delsitz errichtet worden. Die Stadtvertretung von Delsitz hat den Betrag von 10000 Mark als Stützung zur Verfügung gestellt, aus deren Rinsen bedürftige Arme und Kranke der Stadt unterstützt werden sollen. Teppichfabrikant Kommerzienrat C. B. Koch hat eine Handelsschulstiftung in Höhe von 10000 Mark begründet. Die Stadt- und Landgemeinden des Delsitzer Bezirks haben, wie gemeldet, eine Stiftung errichtet, die jetzt schon den Betrag von 6000 Mark erreicht hat und die zum Nutzen von solchen Kranken und Bedürftigen verwendet werden soll, denen von anderer Seite, insbesondere von Klassen, Beihilfen nicht gewährt werden können. Schließlich hat Kommerzienrat Koch weitere 6000 Mark zur Verfügung gestellt als Grundstock für die Errichtung einer

aus Blauen und goldenen Feldern hergestellter Kassettendecke, die sich als Tonnenwölbe über den ganzen Raum ausspannt. Seine Beleuchtung erhält er durch große, dicht unter der Decke angebrachte Leuchten von ovaler Gestalt, die mit wappentragenden, lichtgebenden Gemälden geschmückt sind; sie sind von Paul Köhler entworfen und von Gebrüder Liebert in Dresden ausgeführt worden. Wohlthun warm erscheint die grau-grüne, wiederum von Schumacher selbst angegebene Färbung des Fußbodens, die von Otto Kaufmann in Niederbilzig geliefert wurde, und ganz prächtig der handgeknüpfte Samaratteppich der Würzener Teppich- und Veloursfabriken, für den Otto Kaufmann ein von den üblichen Formen der älteren protestantischen Paramentier weit abweichendes, geschmackvolles Muster angegeben hat. Die Schumacher'schen Kirchenbänke, von denen nur zwei zur Probe unter der rechten Empore untergebracht sind, sind dem menschlichen Körper angemessen, es sitzt sich recht bequem auf ihnen. Für den plastischen Schmuck dieses protestantischen Kirchenraumes hat man in der Hauptsache Arbeiten des aus Odelsbauern in Vapera stammenden und im vorigen Jahre zu früh hier in Dresden verstorbenen Bildhauers August Schubler ausgewählt, die als Proben seines alle Gebiete der Skulptur umfassenden reichen Schaffens an und für sich höchst bemerkenswert sind, wegen ihres Größenverhältnisses aber in dem Raum, für den sie nicht bestimmt waren, nicht ganz am Platze sind. Man hat deshalb die bedeutendste seiner kirchlichen Schöpfungen, die überaus edle, Bronzefigur des nackten, nach vorn übergebeugten, dornengekrönten „Ecco homo“, in den oben besprochenen kirchlichen Vorraum B aufgenommen, wo sie sich gut ausnimmt, und hätte dies auch mit dem „Crucifixus“ aus der Dresdner Lucasfrische tun sollen, der nicht gerade glücklich aufgehängt worden ist. Auch die ziemlich herben, für unser Empfinden beinahe zu hart stilisierten Apostelfiguren des Paulus und Johannes aus der Streblener Kirche sind für eine ganz andere Aufstellung berechnet, was man sich vor Augen halten muß, wenn man sie richtig würdigen will. Mehr eignet sich das für eine Lärffüllung aussehende, weiß und blau glazierte Majolikarelieff, das in der Art der florentiner Hobbaarbeiten Christus als Schmerzensmann, umgeben von anbetenden Engeln mit großen Flügeln und von herabschwebenden Kinderköpfchen, in einem Rahmen vereinigt. Der mittlere unter der linken Empore aufgestellte, in Kupfer getriebene Engel mit Laubbeden von Selmar Werner

patriotischen Heilhalle mit Aussichtsturm auf einer der die Stadt überragenden Höhen. — Weiter am Abend traf zum Besuche bei Ihrer Majestät der Königin-Witwe Frau Gräfin Junkfirschen in Streben ein. — Dem Universitätsrichter an der Universität Leipzig, Oberjustizrat Dr. Meißner ist der russische St. Stanislaus-Orden zweiter Klasse verliehen worden. — Der heutige Tag (der Siebenschläfer) kennzeichnet sich als der heisseste, den wir jezt in diesem Jahre gehabt haben. Schon zeitig am Vormittag stand das Thermometer verhältnismäßig hoch, und um 2 Uhr, der heissesten Tageszeit, zeigte es 28 1/2 Grad Celsius im Schatten an. Der Wind kam aus südöstlicher Richtung. Anheingend wird der Siebenschläfer bei uns ohne Regen vorübergehen. — Die Missions-Konferenz für das Königreich Sachsen hielt am Sonntag und Montag bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläum des Bauherren Zweigvereins für ängere Mission ihre Jahresversammlung in Bautzen ab. Eröffnet wurde die Doppelsitzung durch einen Festgottesdienst, wobei Herr Superintendent v. Sendemih-Wina die Predigt hielt. In der Nachbesprechung im „Bürgergarten“ schilderte zunächst D. Graf Rißthum v. Eßlsitz die Aufgaben der Missions-Konferenz. Nach einer Begründung der Vertreter durch Pastor prim. Wegste-Baunen hielt Missionar Große aus Lützen die Hauptvortrag des Abends über Leben und Geschehnisse im Tarnuland. Anschließend sprach Pastor Ober-Baunen über die Entwicklung des Jubel-Missionsvereins. Am Montag fand Kindergottesdienst in der Maria Martha-Kirche statt, in dem Pastor Hoffmann v. Meißel-Weichenbach die Ansprache hielt. Außerdem wurden mittags die Lehranstalten besucht. Der Jahresversammlung am Nachmittag schloß sich abends ein öffentlicher Lichtbildvortrag an, den Pastor Bau-Lorenzschich arrangiert hatte und der gut besucht war. — Die Begründung einer akademischen Ortsgruppe des Evangelischen Bundes steht demnächst hier in Dresden bevor. An der Begründung sind Studierende der Technischen und der Tierärztlichen Hochschule, sowie der königl. Akademie der bildenden Künste beteiligt. Der Zweck dieser akademischen Ortsgruppe ist der, daß die Sache des Evangelischen Bundes in Zukunft nicht nur, wie bisher, in der Hauptsache von den Pastoren, sondern von den Gebildeten aller Stände vertreten werden soll. Eine Veranlassung von Studierenden hat zu dem genannten Zwecke bereits vor einigen Tagen im „Gewerbehause“ stattgefunden. In Leipzig besteht bereits seit einiger Zeit eine solche Ortsgruppe, der bereits gegen 600 Studierende angehören. — Am 23. d. M., nachmittags 5 Uhr, fand die erste Sitzung des Verbandes sächsischer Gewerbeschulmänner (Verbandsrat) der Kreisoberhauptmannschaft Dresden im Roten Saale des Delbischen Etablissements in Dresden statt. Nach der Begrüßung durch Herrn Dirigent Schari-Dresden trat die Verlesung in die Wahl des Vorsitzenden ein. Es wurden gewöhlich zum Vorsitzenden für den Monat Herr Schari, Dresden-Alttadt, Weinligstraße 9, zum Kassierer Herr Ingenieur Otto, Dresden-Alt., Striekerstraße 8 und zum Schriftführer Herr Dirigent Schamer-Dresden. Hierauf sprach Herr Oberlehrer Rißthum v. Dresden über: Ziel und Aufgaben des Verbandes sächsischer Gewerbeschulmänner. Er wies in überzeugender Weise die Notwendigkeit des Zusammenstehens der sächsischen Gewerbeschulmänner nach, gab die Geschichte der Gründung und den Hauptinhalt der Sitzungen des Verbandes bekannt und eröffnete die Aussichten auf das zukünftige, reiche Arbeitsgebiet. Er erntete für seine von idealem Sinne getragenen Darbietungen den lebhaften Dank der Versammlung. Zum Schluß gab der Vorsitzende noch einige Mitteilungen. Danach betrat die Zahl der Mitglieder im Verbandsverband der Kreisoberhauptmannschaft Dresden, einschließlich der drei korporativen Mitglieder, gegenwärtig 91. Am 23. und 24. September d. J. wird die erste Landesversammlungsversammlung in Dresden stattfinden, zu der u. a. die Besichtigung der 3. Deutschen Ausstellungen-Ausstellung unter sachmännlicher Führung in Aussicht genommen ist. Als Verbandsorgan soll die „Gewerbeschul“-Mitte, Verlag von Paul Hoesels Nachfolger G. Krohn, in der nächsten Verbandsversammlung, Sonnabend, den 25. August, mit Herr Professor Groß-Dresden über die 3. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung sprechen. — Das gegenwärtig auf dem herrlich gelegenen Schützenhofe in Vorstadt Trachau stattfindende Königschießen der priv. Dresdner Schützenvereine wird die zeitige bereits am zweiten Schießtage sehr erhebliche Schießresultate. Der Schützenkönig des Jahresverlaufs 1906/06, Herr Kommissionsrat Bahr, gab auf's neue bis dahin den besten Ragschütz 0/6 ab. Die höchsten Kartenschützen waren mit 12 Punkten Herr Baumeister Rißthum 1, mit 161 Punkten Herr Kaufmann Koch und mit 159 Punkten Herr Dekorationsmaler Rißthum. Da Herr Rißthum im vorigen Königschießen die Ritterwürde erhielt, so kann ihm dieses Jahr nur die Prämie als Vorschüsse nach den Ritters zu teil werden. Am Montage erhielt das Schießen den Besuch des Herrn Stadtombudanten Generalleutnants v. Schweinitz, Cz., der ebenfalls eine Karte mit sehr guten Treffern schoß. Am dritten Schießtage schoß Herr Fabrikbesitzer Reiche einen sehr feinen Nagel, dessen Güte aber erst nach der Messung am Donnerstag bekannt wird. Da das Schießen an jedem Tage bis abends 8 Uhr andauert. Führt die diesjährigen Herren- und Damenstiefen stehen unter Hinzunahme mehrerer neuerer Stiftungen eine sehr erhebliche Zahl schöner Prämien zu Gebote. Der Vertreter des Königsbaues, Herr Kammerherr Graf v. Rex-Jehista, tritt alljährlich an den Schießtag und macht manden schönen Nagelschütz. — Die Jahresversammlung der Freien Vereinigung sächsischer Ortsgruppen in Borna letzte abends ihre Beratungen fort, die meist interner Natur waren. Die Versammlung wählte Blauen für das Jahr 1907/08 als Vorort und Aitau als Ort für die Abhaltung der nächstjährigen Versammlung.

ist eine ganz empfindende Figur, gehört jedoch nicht dorthin, wo er die Passage führt, und läßt sich überhaupt nirgends gut in dieser Umgebung verwerten. Was endlich das unter der rechten Empore in die Mauer eingelassene Relief der „Verhöhnung Christi“ von Richard Guhr in Dresden in einer Ausstellung soll, die ihre Modernität so stark betont, ist uns unverständlich; eine freiwillige Wiederholung unreimlicher mittelalterlicher Karikaturen ist doch sicherlich hier am wenigsten am Platze. Recht böse Dinge bekommt man in der rechts vom Altarplatz eingerichteten protestantischen Sakristei zu sehen. An der Raumgestaltung selbst wird man allerdings nicht leicht etwas auszusagen haben, da ihr Urheber, der hiesige Architekt Ernst Kühn, den ihm zur Verfügung stehenden Raum geschickt ausgenutzt und ihm durch die Einführung einer Nische den Charakter des Traulichen zu verleihen verstanden hat. Um so schärfer aber steht es um die Bildhaueri und Malerei, durch die man diesem Zimmer ein künstlerisches Gepräge geben wollte. Die Grundrißes war wohl die, die sichere Glaubensgewissheit, die in dem alten Luther-Liebe: „Eine feste Burg ist unser Gott“ noch heute die protestantische Gemeinde zu erben pflegt, in Wort und Bild in diesem Räume, in dem die Geistlichen sich vor und nach der Predigt zu sammeln pflegen, anbringen zu lassen. Darauf weisen wenigstens die jenem Choral entnommenen Inschriften unter den Wandbildern hin. Im übrigen sollen diese vermutlich den Triumphzug des Protestantismus andeuten. Man erkennt Luther, in dem bekannten Chorrod, der den auf einem Esel reitenden Christen geleitet, und ferner Guitas Wolf von Schweden beim Eingange in irgend eine Stadt oder Burg, während das dritte Gemälde mit dem Motto: „Ein Wörtlein kann ihn fällen“ ganz unverständlich bleibt. Schlimmer noch als der zum mindesten recht sonderbare Inhalt dieser Bilder, für die die Kunstmaler Theodor Arldt und Gustav Möller nach dem Kataloge verantwortlich gemacht werden müssen, ist ihre Ausführung in den sächsischen Farben der ehemaligen Bauwels-Schule, die doch nachher auch in Dresden überwand sein sollte. Rechts und links vom Gustav Wolf-Bilde stehen und knien in brünstigem Gebete mittelalterliche, vom Kopf bis zum Fuß gewappnete Ritter, die der hiesige Bildhauer Heinrich Weber meyers als Fischreliefs behandelt hat. Sie sind an und für sich nicht so übel, eignen sich aber absolut nicht für den Gehalt der Nische aufgestellte Kreuz sich sammelnden Gläubigen und Sünden ist eine strenger stilisierte Reliefarbeit Weber's.

Der Vorsitzende des Rentatverbandes, Herr Krähboer, stellt noch den Antrag, daß die Vereinigung sächsischer Ortsgruppen bescheiden möge, dem Rentatverbande von Ortsgruppenbesitzern im Deutschen Reiche beizutreten. Die Beschlüsse der Ortsgruppen sind demgemäß. Der Vorsitzende dankte den Herren Delegierten für das zahlreiche Erscheinen. Am Abend waren 209 Delegierte, welche 99 Ortsgruppenbesitzer mit 690087 Mitgliedern vertraten. Nachmittags wurde die Preis- und Preisangebots-Sonnenfeier bestritten. Herr Geh. Hofrat Meißel begrüßte die Herren und gab zunächst eine kurze Geschichte des Sonnenfeierns und seiner Einrichtung als Preis- und Preisangebots, worauf ein Gang durch die Krankenkasse usw. erfolgte. — Von der Dritten Internationalen Gartenausstellung, Dresden, Mai 1907, sind die Einladungen zur Beteiligung nunmehr an alle bekannten Interessenten hinausgegangen. Wie diese Einladungen erkennen lassen, werden umfangreiche, unter der Leitung anerkannter Sachverständiger Sonderausstellungen sich zu einem gewaltigen und künstlerisch vollendeten Gesamtgebäude vereinigen. Die Programme der einzelnen Sonderausstellungen sind jetzt fertiggestellt und können jebergeit im Geschäftsamt der amantenen Ausstellung, das sich in Dresden-Alttadt, Neumarkt 10 (Hotel „Stadt Rom“) befindet, abverlangt werden. Auf gewissen Gebieten rechnet man auch auf eine starke Beteiligung aus Liebhaberkreisen: Wasserpfflanzen, Ratten, Orchideen, Obst usw., weil hierin der private Sammler oft leistungsfähiger ist als der Handelsgärtner. Wir können bereits heute verraten, daß die Programme hochdotierte Preisauflagen enthalten, welche, wenn sie auch nur einmalig gelöst werden, ein selten vollkommenes Bild des internationalen Gartenbaues und aller seiner Nebenzweige darstellen werden. Das wissenhaltliche Programm allein stellt schon ein Meisterwerk der historischen Entwicklung des Gartenbaues dar. Den Orchideen, welche sich auch in Deutschland fortwährend neue Freunde erwerben, wie zum Beispiel aus der kürzlich erfolgten Gründung der neuen Deutschen Orchideen-Gesellschaft hervorgeht, ist auch ein Sonderprogramm gewidmet. Das umfangreichste Programm umfasst Warmhauspflanzen, Palmen, Rauhhauspflanzen und Frühjahrsblüher. Auch der Gartenkunst und Architektur, dem Gemächsbau usw. sind ebenso wie dem Obst und Gemüse, den Freilandpflanzen und Wasserpfflanzen eingehend bearbeitete Sonderprogramme gewidmet. Für die Vinderei sind hervorragende schöne Aufgaben gestellt und zum Teil schon Bewerber angemeldet, so daß wir diese Abteilung ohne weiteres als eine der Hauptattraktionen mittel bezeichnen dürfen. Aber auch die Industrie kommt nicht zu kurz, indem auch dieser viele, sehr interessante Aufgaben gewidmet sind. Privatleute, die auszufüllen beabsichtigen, erhalten Auskunft auch beim Inspektor Ledem am königlichen Botanischen Garten zu Dresden. — Da sich bislang ein Käufer für die in Dresden erscheinende reformerische Zeitung „Deutsche Wacht“ nicht gefunden hat, so wird die letztere nunmehr am 1. Juli ihr Erscheinen einstellen. Sämtlichen Redakteuren und Beamten ist auch zu diesem Tage die Kündigung seitens des Kontraktverwalters ausgegangen. — Polizeibericht, 27. Juni. Der nach dem gestrigen Polizeibericht am Freitag in Vorstadt Cotta durch Ueberfahrenwerden schwer verunglückte Arbeiter ist am Dienstag im Friedrichstädter Stadtfrankenhaus verstorben. — Am Dienstag vormittag nahm in Vorstadt Ostbau eine 23 Jahre alte Arbeiterin eine Austreibung von 6 Wäden Schwefelblüher zu sich, um sich den Tod zu geben. Auf ärztliche Anordnung erfolgte die Ueberführung in das Stadtfrankenhaus. Der Grund zur Tat ist noch nicht aufgeklärt. — Am Donnerstag vormittag hat sich ein in mittleren Jahren stehender beheimateter Arbeiter, der sich schon längere Zeit mit Selbstmordgedanken getragen hat, in einem Anfälle von Schwermut in seiner Wohnung in der Wilsdruffer Vorstadt erhängt. — Ein in Vorstadt Striesen beheimatetes 15jähriges Hausmädchen veruchte sich am Dienstag abend durch Einnehmen von Jodol zu vergiften und fand Aufnahme in der städtischen Heil- und Pflegeanstalt. Liebeskummer scheint der Beweggrund zur Tat zu sein. — Auf der Freiburger Straße geriet am Montag früh ein Schuhmacher mit dem linken Arme unter das Vorderrad eines Fahrgeschirrs, an das er mit seinem Bein angehängen war. Infolge der entstandenen starken Beschädigung war die Art und Schwere der Verletzung noch nicht festzustellen. Die Schuld trifft den Verunglückten selbst. — Die Tarifbewegung der Chemiker-Glasergesellschaften ist durch beiderseitiges Entgegenkommen zu gutem Ende geführt worden. In Gemeinschaft mit der Innung wurde ein einheitlicher Tarifvertrag ausgearbeitet und zuletzt wurde noch der einzige Differenzpunkt beseitigt. Die Gehältern hatten für Stundenlöhne 10 Prozent Zuschlag verlangt, die die Meister über abstanden; darauf ernährten die Gehältern ihre Forderung auf 5 Prozent, die die Meister bewilligten. — Der Streik der Fischlergehilfen, der in Aussicht ausgebrochen war und an dem etwa 300 Mann sich beteiligten, ist nach langen Verhandlungen bei der 1. Bezirks-hauptmannschaft mit den Meistern wieder beboben. Die Meister haben in der Hauptsache die verlangten Zugeständnisse bewilligt. — Bei der heute vormittag erfolgten Awanas-versteigerung des bekannten Konners- und Post-Etablissements „Carologarten“ erhielt den Zuschlag Herr Schanz-wirt Sommer von der Heidauer Straße um sein Pächterlohn von 157 000 Mark, dazu treten noch 35 000 Mark zinsfreie Hypothekenzinsen, so daß Herr Sommer insgesamt 192 000 Mark zu zahlen hat. Befastet ist das Grundstück mit 243 000 Mark, die Taxe beträgt 220 000 Mark. Vor etwa zehn Jahren verkaufte Herr Baumann das Etablissement für 450 000 Mark. Bei dem „Carologarten“ verliert Herr Baumann sein letztes Beistum. Er beloh früher hier und aus-



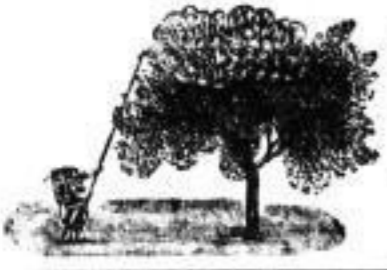
Sonnabend den 30. Juni 1906  
vormittags 9 Uhr

sollen in Radeburg

ein großer Vollen **Cementwaren**, als: Brunnenringe, verschiedene Fußbodenplatten, Schleiensrohre, Brunnenringsteine, Fenstergerüstteile, Fensterverdachung, ca. 300 Wtz. Tür- und Fensterzeuge, Gartenläden, Stufen, 1 Cementplattenpresse mit Zubehör, 2 Blattentfichter mit 3 Rundformen, 4 Trockenborden, 1 Brunnenringform mit 8 Beirungen, 1 1/2hüner Korbform mit 4 Ringen, 4 ovale Schleiensrohrformen mit Ringen, 3 runde desgl., ein großer Vollen Cement, Drahtentladung, Cement-Holzformen, 1 Formengerüst, ferner ein großer Vollen **Chamotte- und Steinzeugwaren**, als Tröge, versch. Schleusenrohre, Hagenstücke, ca. 2000 Stück versch. Drahtentlöcher, ein Vollen versch. Siegel, 800 Stück kleine Chamotteplatten, Kältbretter, Böde, -Stangen, Leitern und sonstige **Baumaterialien**, sowie 4 Pumpenbohrer, 6 gußeiserne Trägersäulen, eine große Partie versch. eichene und kieferne Bretter und Pfosten, 1 Partie Kautschuk, 6 Stück Beilwegen, 1 Tafelwagen, 1 Paar Arbeits- und Kutschschirre, 1 offener Kutschwagen - Hinterlader - 1 offener desgl. - Wägen, 1 Rennschlitten, 1 Hochschneidemaschine, 1 Wäschmangel, 3 Tische versch. edle Teneinfarbe, ein großer Vollen Schwarten und Feuerholz u. i. w.

gegen sofortige Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Sammelort der Bieter: **Güdel's Restaurant „Zur Stadthütte“**,  
**Radeburg** (Bez. Dresden), den 26. Juni 1906.  
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.



Am 28. Juni nachm. von 2 Uhr ab wird im **Westend-schlösschen zu Dresden-Blauen** eine **fragh., sowie eine fahrbare Baumspritze** in Tätigkeit gesetzt.  
**Chr. Goldig, Klein-Zschachwitz.**

**Vorzüglich schmeckt**  
das beliebte  
**Dreher-Pilsner**  
aus der Brauerei **Michelob** b. Saag.  
General-Depot:  
**Hermann G. Müller, Biergroßhandlung, Cstra-Allee 26 c.** Fernsprecher 1913.

**Blusen unter Preis!**  
Zu 5 Mark  
verkaufen wir einen großen Vollen soeben erhaltenen, gestreifter Wiener Jupon-Blusen, für Reife und Bab geeignet.  
Ca. 500 weiße Blusen in neuesten Façons, um schnell damit zu räumen,  
bedeutend unter Preis!

**Müller & C. W. Thiel,**  
35 Prager Strasse 35,  
Ede Roszinschstraße.

**Ca. 1000 erstkl. Korsetten.**  
Bestmte wegen Aufgabe diesen Artikel von 1 bis 10 W., früher dieselbe von 2 1/2 bis 25 W.  
Bestände keine Dame, solange die Auswahl groß, Ihren Bedarf rechtzeitig zu decken.  
**Leo Stroka, Seefstraße 16, 1. Stg.**



**Gustav Jacobis Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen, harte Haut**  
an den Fersen u. Fußgelen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken zu haben. Hauptdepot: Dresden, Mohrenapothek, Postverlauf. Von acht auf Schuhwärte „Hühnerpf.“. Verhändler: 2 Teile Sautschul, 1 Teil Salz, 1 Teil Öl, 1 Teil Salzsäure.

# Linoleum,

Neue ermässigte Preise:  
200 cm breite Stückware.

**Glattfarbig** 2,25, 3,-, 3,40, 4,25, 4,70, 5,25, 5,50 M.,  
**Bedruckt** 2,50, 2,75, 3,-, 4,- M.  
**Granit II** 4,70 M. **Granit I** 5,50 M.  
**Moiré II** 6,75—7,50 M. **Ingrain I** 9,10, 11—12 M.  
**Inlaid II** 6,75—7,50 M. **Inlaid I** 9,10, 11—12 M.

Per Kasse mit 4% Rabatt.  
Zurückgesetzte Muster und Rester 10—30% unter Preis.  
Linoleum-Läufer in 6 Breiten. Linoleum-Teppiche in 5 Größen.  
Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

**C. Anschütz Nachf.**  
Altmarkt 15.

Seit 15 Jahren im Verkehr und immer noch die **Lieblingsseife** des deutschen Volkes. Zahlen beweisen dies am besten: Bis jetzt versandt **29 Millionen Stück.** Ueberall zu erhalten.

**DOERING'S EULEN-SEIFE**  
Durch Zusatz der uns patentiert geschützten **Blumenmilch-Bellatin** **abermals verbessert** ist **Eulen-Seife** die zarteste Toilette-Seife die Gegenwart und alle, welche auf **schönen Teint, sammetweiche Haut, jugendliches Aussehen** Wert legen, angelegentlichst zu empfehlen.

**EULEN-SEIFE**  
Alleinige Fabrikanten: **DOERING & Co. Frankfurt a/M.**

Einen Posten Reste von  
**Schweizer Stickereien**  
empfehle ich zu sehr ermässigten Preisen.  
**A. von Dobrzynski, Victoriastrasse 22,**  
im früheren Lokale von August Renner.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
Marke Schwan  
ist  
billig, bequem, sparsam,  
schont die Wäsche.  
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Hochinteressant!  
Spezial-Ausstellung  
circa 20 000 Stück

**Schwämme**  
absolut billigste Preise.  
**Gossee & Bochynek**  
Dresden, Raisenhausstraße 23  
(gegenüber dem Victoria-Salon).

Weisse  
**Blusen**  
Batist  
Leinen  
**Moritz Hartung,**  
Waisenhausstr. 19.

**Bürsten, Pinsel**  
und Kammiwaren  
für gewerbli. Zwecke  
und Hausbedarf  
bei  
**J. Rüppel,**  
Obergraben 3  
und Rauenzer Str. 22.

Verband Patent Bureau  
Lehnert  
Firmastrasse 33

**Heilung**  
und Befreiung in den schwersten Fällen für Leidende aller Art durch **Lebensmagnetismus**  
**Grosse Erfolge**  
nach Dr. Luding, Magnetopaths. Sprechzeit von 10—3 Uhr.  
**Windelmannstraße 45, pt.**

Billige, aber gute  
**Dessertweine**  
noch ohne Zollrückzahlung:  
Samos Muskat Fl. 0,85  
Portwein 1,80, 1,50, 1,25, 90  
Madeira 1,50—0,95  
Vino Vermouth 1,00  
Lacrimae, od. Malven 1,20  
alles ab 10% bar zurück,  
theries 12 statt 12 Fl.!  
**Karl Bahmann,**  
neben dem Centraltheater!

Gartenmöbel von Holz, eis-  
gabr. Garnit. v. 20 Stk. an  
von 4,50 Mark an  
Korbmachereister, Am See 42.

**Dampfmaschine.**  
Begen Bergförderung d. Kraft-  
anlage ist eine 60Pferd. Reibende,  
noch im Betrieb befindl. Dampf-  
maschine billig zu verkaufen.  
**Herm. Dignowity,**  
Ebnitz.

Da mein Sohn, der 8 J. an  
**Fallsucht,**  
Krämpfen u. Nervenschmerzen  
schwer gelitten, in kurz. Zeit  
so gesund geworden ist, daß  
er freiwillig als Soldat  
diente, so gebe aus Dank-  
barkeit unentgeltlich Aus-  
kunft, wie derselbe behandelt  
wurde. 10 Pf. für Antw.  
beifüg. **Julius Henschel,**  
Zechin bei Cöstritz.

Bestw. tönchöne freigelegte  
neu u. geb. unt.  
**Pianos** lang. Garant.  
bill. zu verkauf.  
Söhl, Marktstraße 43.

**Ein wahrer Schatz**  
Für alle durch jugendliche  
Verirrungen Erkrankte ist  
das wertvolle Werk:  
**Dr. Retau's**  
**Selbstbewahrung**  
23. Auf. Mit 27 Abbild. Preis  
5 Mark. Lese es Jeder, der von  
den Folgen solcher Laster  
wissen will. Tausende verdanken  
diesem Werke ihre Wiederher-  
stellung. Zu beziehen durch  
den Verlags-Verlag  
in Leipzig, Neumarkt  
22, von. durch jede Buchh.

In Dresden vorräthig in der  
Buchhandl. **E. Wentzelbacher**  
& Co., Marienstr. 18.

**So wird's gemacht!**  
Wenn künstliche Zähne wackeln,  
löse sie ab, beim Sprechen herab-  
lassen usw., dann bestreut man  
sie einfach mit etwas **„Apollon-  
pulver-aromat.“** (u. gleich  
Schub 5188), dies hat sofort den  
gewünschten Erfolg. Per Büchse  
50 Pf., nach auswärts 60 Pf.  
in Marken. Erhältlich in der  
Möhren-, Salomonstr., Marien-  
Kronen-Apothek., bei Weigel &  
Zsch. und C. G. Klempner.

**Franenleiden,**  
Eibung, v. der **Garris, Cöln-**  
Gronsfeld 149. Frau W. in W.  
schr.: „Ihre Kur hat großart. gew.“

**Prachtkinderwagen** in Trebar's  
1000 direkt von der Kinderwagenfabrik  
**Julius Trebar, Grimma 24.**

**Weibezahn's**  
**Hafermehl**  
beste  
Kindernahrung  
Wann Weibezahn's Hafermehl der  
Katholik zugesetzt wird, gedeihen  
die Kinder vorzüglich. Keinesfalls  
und seit Jahrzehnten bewährt.  
Niederlagen durch Pakete kenntlich.

**Selt. gütli. Gelegenheitsst.**  
1 hochbel. Mahag.-Salon, 1  
Kuch.-Wohnz. (Wäset u. Schreib-  
tisch), 1 eleg. Schlafz. hell Drück-  
mit Heilmöbelen, 1 Fremdenz.  
sol. spottbill. zu verkauf., ev. auch  
Teppiche u. Portieren, zwischen  
10—12 u. 2—5 Uhr Hauptstr. 8, 1.

Auskunft  
frei  
**PATENT**  
**BUREAU**  
**KRUEGER**  
Schloß  
str. 2. (Alt-  
markt)  
Tel. 341.  
Verbands- Patentbureau

**Luhns**  
**wäscht**  
**am besten**  
Verantwortlicher Redakteur:  
**Armin Rebowitz** in Dresden.  
(Sprechzeit: 1/2 6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.  
Sonntag, 28. Juni 1906 — Nr. 175

Börse und Handel.

Berlin, (Brb.-Tel.) Die heutige Börse war im allgemeinen leiser, obgleich Reichsanwalt...

Dresdener Börse vom 27. Juni. Die geschäftliche Lage der heutigen Börse hat sich...

Reichsbank. Der Reichsanwalt schreibt: In der gestrigen Sitzung des Reichsanwalts...

Rechnung der Reichsbank. Nach dem Geschäftsbericht für 1906/07...

Rechnung der Reichsbank (cont'd). Die Bilanz zum Ende des Geschäftsjahres...

Wichtiges. D. T. & M. Roeder, nach dem Vorstands...

Preissteigerung in der Lebensmittelindustrie. Der Reichsanwalt...

Wichtigste Ereignisse in der Lebensmittelindustrie. Der Reichsanwalt...

Berliner Börsenbericht der Direction. Zum Schluss...

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Berlin, 27. Juni. Getreidebericht. Weizen: per Juli...

Schlusskurse der Berliner Börse.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes items like Sächs. Rente, Preuss. Rente, etc.

Vertical text on the right margin: Dresdener Nachrichten, Donnerstag, 28. Juni 1906, Nr. 175

REISEKOFFER J. Bargou Söhne

Gebr. Arnhold Bankhaus Waisenhausstrasse 20. Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc. Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 2 1/2-4% spesenfrei.

Amor Das beste Metall-Putzmittel! Überall zu haben in Dosen à 10 Pfg.

Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz
Waisenhausstrasse 21 - Ringstrasse 22

Zweiganstalten:
in Dresden: Prager Strasse 12: H. W. Bassenge & Co.
in Meissen: Elbstrasse 14: Meissner Bank

verzinst zur
Zeit
Baranlagen

bei täglicher Verfügung mit 3%
1-monatlicher Kündigung 3%
3-monatlicher Kündigung 3%
6-monatlicher Kündigung 4%

Kurzgeleit der Dresdner Burse vom 27. Juni 1906.

Table with multiple columns listing various stocks, bonds, and financial instruments. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Prioritäten, Transport-Aktien, Banf-Aktien, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, and others.

Dresdner Nachrichten
Donnerstag, 28. Juni 1906 Nr. 175

Grundstück-An- und Verkäufe. In Otschak. Das Grundstück Kat.-Nr. 127 B für Nieder-Oberwitz...

Villa. Verkaufe od. vermietete möbliert (auch nicht möbliert) meine schöne romantisch in Kurort Gohrisch...

Landhäuser. Waldvillen-Kolonie Neu-Schandau-Ostrau. Einfamilienhäuser - 6-8 Zimmer, vollständig eingerichtet...

Mühlen-Grundstück mit Bäckerei bei Birna ist sofort bei 5000 Mk. Anzahlung zu verk. Off. u. V. S. 374 Exped. d. Bl.

Welsso Roben. Moritz Hartung, Waisenhausstr. 19. Trinktee von Rud. Seelig & Co. 30 Prager Strasse 30.